

DER FONDS ANALYST

Nr. 13 vom 29. Juni 2015
15. Jahrgang / Seite 3

:

Wir wechseln nun in das Lager der Fonds-Boutiquen und kommen zu einem Manager, der weniger Volumen verwaltet, weniger mediale Präsenz besitzt, dafür aber nachhaltig hervorragende Leistungen zeigt. Genauer:

In unserem letzten Update zum ACATIS IFK VALUE RENTEN UI haben wir Folgendes geschrieben! *In gewohnt ruhiger und sachlicher Art konnte Fondsmanager **Martin K. Wilhelm** darlegen, dass die Fondsperformance das Ergebnis einer gezielten Titelauswahl ist und mit der Marktentwicklung bei Staatsanleihen nichts zu tun hat. Das lässt sich auch leicht nachprüfen, denn der IfK Rentenfonds ist mit den einschlägigen globalen Staatsanleiheindizes negativ korreliert, genauso wie im Verhältnis zum Rex-Performanceindex. Dass steigende Kapitalmarktzinsen dem Fonds nichts anhaben können, hat er zudem immer wieder bewiesen.*

Wir mussten schmunzeln, denn der Bericht stammt aus Ausgabe 22/2012 – wer hätte gedacht, dass wir Stand heute so wenig anpassen müssen. Dennoch haben wir erneut mit Herrn Wilhelm gesprochen um unser Zwischenfazit nicht dem bloßen Blick auf den Performancechart zu überlassen. Wilhelm bestätigt uns im Gespräch einen unveränderten Fokus auf Value-Anleihen. Die jeweiligen Kreditanalysen der Portfoliotitel sind auf Langfristigkeit bis teilweise zum Laufzeitende ausgerichtet. „Respekt aber keine Angst vor steigenden Zinsen“ so beschreibt Wilhelm die aus seiner Sicht notwendige Grundhaltung im Tagesgeschäft eines Anleihe-Managers. Das Ziel des Teams sei es jedes Jahr eine Mindestausschüttung von 4% zu liefern, was bisher tadellos umgesetzt werden konnte. Dafür muss man unserer Meinung nach ein Mindestmaß an Volatilität tolerieren. Auch Wilhelm stört sich nicht sonderlich an kurzfristigen Schwankungen solange der Fonds die bereits bei Fondsaufgabe definierten Zielvorgaben erreicht und diese lauten:

Eine Performance von 6-8% p.a. bei einer Volatilität von unter 10% und einer Sharpe-Ratio zwischen 1,5% und 3,5%! Wilhelm hat die Messlatte bei Weitem übersprungen. Seit Dezember 2008 stehen 10% p.a. an Performance, 4,4% Volatilität und eine Sharpe Ratio von 2,1 zu Buche. Das sind Zahlen die 98% aller vergleichbaren Börsenprodukte nicht erreichen. Auf das Thema Zinswende in den USA oder Europa angesprochen, gibt sich Wilhelm wie bereits angedeutet gelassen, denn diese sieht er nicht kommen. Ungeachtet dessen traut er sich sein Portfolio mit Duration zu versehen (aktuell 4,4 Jahre) und durchschnittliche bis spekulative Bonität (historisch: BBB/BBB-) zu kaufen. Wer es wie Wilhelm beherrscht Kreditausfälle zu vermeiden (kein Ausfall seit Auflage) kann sein Portfolio mit der Gesamtklaviatur (Stichwort: unconstrained) des Rentenmarktes durch unruhiges Fahrwasser steuern. „Wir übernehmen die Verantwortung dafür in den richtigen Rentensegmenten investiert zu sein“ macht Martin K. Wilhelm deutlich. **Der ACATIS IFK VALUE RENTEN UI ist schlicht und einfach ein sehr gut gemachter flexibler Rentenfonds und stellt ein ideales Basisinvestment dar.**

:

:
